

18

Spielgebiet: Oper
 Platzzahl: 1781 ~~heute Vor dem Dom 1741/2~~
~~bei Eröffnung 1742: rd. etwa 2500~~
~~Eigentümer: Der Preuss. Staat~~
 Bauherr: König Friedrich II. *Eigentümer: Land Preusse*
~~Erbaut: 1741/43 durch~~
~~Eröffnet am 7.12.1742 mit etwa 2500 Räten~~
 Architekt: Georg Wenceslaus v. Knobelsdorff

F welcher?

~~Bauherr: Friedrich Wilhelm II.~~

2.) Nachdem das Haus 1843 ausgebrannt, 1843-44 Wiederaufbau. Aussen ^{werden} (nur ~~die Längsseite~~ ^{durch Vorverlegung der} ~~Risalite~~ ^{an den Längsseiten}) für die vorgelagerten Freitreppe in's Innere. Der Zuschauerraum ganz verändert: Er erhält einen Grundriss, glockenförmigen, ein tiefes Proszenium, und einen architektonischen Schmuck.

Architekt: Carl Ferdinand Langhans

~~Beaufert: No. 70.~~ Friedrich Wilhelm IV.

Baukosten: 492 000 Thaler

3.) 1867 Anbau an ^{das} hintere Bühnenhaus
Architekt: Carl Ferdinand Langhans
wie vor ~~Lehmann: Wie~~

4.) 1910 Bühnenhausaufbau. Treppen u. Ausgänge werden weiter verbessert, nachdem 1903 bereits eiserne Galerien und Hol. Treppen am Duferrn angelegt waren. Bankkosten: ??

Architekt:

Zu 1.)-4.) Bankzinsen: Das preussische Königshaus,
Wilhelm II. Bankkosten:

5.) 1926-28 Des Bühnenhaus wird an beiden Längsseiten durch breite Flügelbauten für Seitenbühnen, Treppen und a.m. erweitert, dabei werden die alten Risalite weiter vorgeückt. Neue Bühnentechnik durch A. Linnebach, München. Garderobenhaus und Magazine im Keller. Außerdem Magazin- u. Werkstättenbau ausserhalb.

Architekt: Staatl. Hochbauverwaltung, Bühnen-
technik: A. Linnebach - München

Bauherr: ~~wie Eigentümer~~ *Lund Krüger*

Baukosten: 12,1 Mill. RM

6.) Am 10. April 1941 das ganze Zuschauerraumhaus durch englische Brandbomben ~~vernicht~~ ausgebrannt.
1941-42 in seiner Gesamtanordnung grundsätz-
lich ~~gleich~~ ^{ebenso} wiederaufgebaut. Jedoch entsprechen
der Erdgeschosshalle auch der Apollosaal um zwei
Seitenschiffe und eine Längsachse (nächst der
Lindenfront) verkleinert, um 1.) eine monu-
mentale 1. Rangtreppe und 2.) neue Treppen zum
3. u. 4. Rang zu schaffen. Durch Hineinlegen der
Decke des Apollosaales wird ein ^{Foyer} für den
4. Rang gewonnen, ~~das~~ [durch Treppen mit 3. Rang
und Apollosaal verbunden] [Kassen und Klei-
derablagen werden in einen eingeschossigen, zu
nächst provisorischen Anbau verlegt, und damit
wodurch die Erdgeschosshalle sich als Parkett-
Foyer gestaltet.] (nach dem Kriege)

F Die ornamentale Ausge-
staltung, besonders des Zuschauerraumes, ~~Wiederaufbau~~ dem
v. Knobelsdorffs (Rokoko) wieder-
angenähert.

F Außen sonst nur der Bühnenhaus-
anbau der übrigen Architektur ^{mehr} angepasst.

Architekt: Haall. Korbbeu-
waltung (E. Meffert, J. Kundemül-
ler, E. Frey.) - Bauherr: Land
Preussen. - Baukosten: noch
nicht abgeschlossen.

Wiederherstellung
später?

Es ist geplant, den Anbau an der Ostseite
des Zuschauerraumes in größerer ^{Fassung} ~~Gestaltung~~ aus-
dem für Empfangsräume aufzuführen.

1910 und 12 fanden Wettbewerbe statt für ein
großes, neues Opernhaus ~~an~~ am Platz der Staats-
oper und am Königsplatz (anstelle von Kroll).
Entwürfe von Littmann, Genzmer, Dölfer u.a.

1.) um 1700 Theater im Marstall Breitestr. Büh-
nentechnik und Dekoration ^{von} Thomas Giusti-
Hannover.

2.) 1741 während ~~Bau~~ ^{Bau} des Opernhauses ^{Bau} Opernthe-
ater ^{im} mittleren Querflügel des Schlosses,
von G.W.v. Knobelsdorff. [nach dem ^{Verfall} ~~Theater~~ von
Versailles] eingerichtet. *

Bauanordnung und
-technik:

Gesamtbau: Freistehender Eigenbau

Außengestaltung: Putz

Bebaute Grundfläche: 4050 qm, dazu provisor. Anbau von 1942
640 qm.

Zuschauerraum

Grundfläche im Parkett: 490 qm

Aufbau: 4-Rangtheater mit Prosz. breitem Proszenium.

Vorläufer des Theaters.

Rauminhalt : 6800 cbm

Luftraum je Zuschauer: 3,8 cbm

Heizung und Lüftung: Warmwasserheizung, mechanische Lüftung

Orchester: vertieft, ^{fest} für 85 Musiker. *Br: 113.*

*bei v. A. alle Kuppel
abnehmbar!*

Bühnentechnik.

(n. bei v. A.)
X) auf Zeichnung bis Kuppelboden
nur 25,7 m hoch, während
et Fragebogen Himmel 26,0 m
n. bei v. A. anspind 22,3 m.

F (4 Doppel = n. 3 einf. Torsion
1 Kuppel = n. 6 Seitenbühnen:
Wagen)

Gefolgschaft.

Bühnengliederung: Grundfl. d. Kuppelbühne 645 qm; der
Kintab. 250 qm; der Seitenb. $2 \times 215 = 430$ qm; Gesamt-
fläche 1325 qm. Höhe bis Kuppelboden 25,7 m; der Unter-
bühne ¹⁰ ~~im vorderen Teil 12,2 m, im hinteren Teil 10,8 m.~~

Bauliche Bühneneinrichtung: Schieber u. Versenk Bühnen.

6. Einzelversenkungen. Hydraulischer Antrieb. Bühnen-
himmel (2 m hoch) aufrollbar. V. 1. Kuppelbühne

Bühnenbeleuchtung: ~~1. Kuppelbühne~~ (2 Gruppen)

1 Gestell, 7 Oberlichter; seit 1942: 2 Gestelle, 8 Oberlichter.

Reglerstand links. **F** alle Bühnen

Magazinfl.: im Kuppelbau 400 qm, außerhalb gemeinsam
mit d. Kaatl. Schauspiel 21000 qm. (Kantoper)

Gefolgschaft (1942 insgesamt) u. gemeinsam für Kaatl.

Schauspiels, Kleines Haus et Bühnengabriele 1942

1285 Personen, ^{und 2000} Leiter, Vorstände u. a. 67, Tot. 133,

Chor 101, Ork. 153, (Techn. Kpfe 669, Täng 54, V. Verwalt

108 Personen)

Einwohnerzahl d. Stadt Im Eröffnungsjahr d. Ths 91.500.

1940: 43400 mit bei einer Gesamtzahl der Plätze der

aller 31 Berliner Th 109. Einwohner je Platz.

(hier berücksichtigt)

Ur- u. Erstaufführungen:

Die Hochzeit des Figaro, Komische Oper von Mozart,

Erstaufführung in deutscher Sprache 14. Sept. 1790,

Presiosa, Schauspiel von Pius Alex. Wolff, Erstaufführung

mit der Musik von C. M. v. Weber 14. März 1821, Die weisse

Dore, Oper von F. A. Boieldieu, E. 1. Aug. 1826 (unter den

*Fragebogen
und
D. Kantoper
18.6.1821*

Titel "Die Dame auf Schloss Avenel") ♦ Wilhelm Tell, roman-
tische Oper von Rossini, K. unter dem Titel "Andreas
Hofer" (mit geänderter Text) 18. Okt. 1830, ~~Robert der Teu-~~
~~fel, romantische Oper von Giacomo Meyerbeer (Jd.)~~
~~K. 20. Juni 1832~~ ♦ Hans Heiling, Romantische Oper von
Harschner, U. 24. Mai 1833, ♦ Der Postillon von Longjumeau,
Komische Oper von Ad. Ch. Adam, K. 3. Juni 1837, ♦ Die lusti-
gen Weiber von Windsor, Komisch-phantastische Oper von
Otto Nicolai, U. 9. März 1849, ♦ Ein Maskenball, Oper von
Verdi, K. 23. Novb. 1861, ♦ Die Afrikanerin, Oper von Meyer-
beer (Jd.), K. 18. Novb. 1865, ♦ Aida, Oper von Verdi, E. 20. April 1874

♦ Coppelia, Ballett von Leo Delibes, K. 30. April 1881, ♦ Die
Quintessenz, Drama von Wildenbruch, U. 9. Novb. 1888, ♦ Der
Bajazzo, Oper von Leoncavallo, K. 5. Dez. 1892, ♦ Der Evan-
gelmann, musikalisches ~~KEKKEHEHE~~ Schauspiel von Fikl.
Kienzl, U. 4. Mai 1895, ♦ Regina (Die Herodesse), Romanti-
sche Oper von Lothring, U. 21. März 1899, ♦ Der Roland von
Berlin, Oper von Leoncavallo, U. 13. Dez. 1904, ♦ Madame
Butterfly, musikalische Tragödie von Puccini, K. 27. Sept.
1907, ♦ Die Josephslegende, dramatische Tanzhandlung, Musik
(H. Paris ~~1894~~ 1914),
von Rich. Strauss, K. 4. Febr. 1921, ♦ Das Herz, Oper von Hans

Pfitzner, U. 12. Novb. 1931, ♦ Der Prinz von Homburg, Oper
von Paul Graener, U. 14. März 1935, ♦ Rembrandt van Rijn,
Oper von Paul v. Klenau, U. 23. Jan. 1937.

Künstler:

Karl Heintr. Graun, Kapellmeister 1740-59, ♦ Barbara
Campanini (Barbarina), Tänzerin 1744-48, ♦ Elisabeth
Schmeling-Mara, Sängerin 1771-79, ♦ Joh. Friedr. Reichardt,
Kapellmeister 1775-94, ♦ Bernh. A. Weber, Kapellmeister
1792-1821, ♦ Aug. Wilh. Iffland, Intendant 1796-1814, ♦ Karl
v. Brühl, Intendant 1815-28, ♦ Anna Milder-Hauptmann, Sänge-
rin 1816-31, ♦ Paul Taglioni, Ballettdirektor u. Tänzer
1829-63, ♦ Fanny Kessler, Tänzerin 1830, ♦ Theod. v. Küstner,
Intendant 1842-51, ♦ Giacomo Meyerberr (Jd.), Kapellmeister
1842-49, ♦ Jenny Lind, Sängerin 1844-47, ♦ Marie Taglioni,
Tänzerin 1847-66, ♦ Otto Nicolai, Kapellmeister 1848-49, ♦
Theod. Fornes, Sänger 1851-64 u. 1871-72, ♦ Johanna Wagner,
Sängerin 1851-61, ♦ Franz Betz, Sänger 1859-97, ♦ Pauline Lucca (H),
Sängerin 1861-72, ♦ Alb. Niemann, Sänger 1866-89, ♦ Marianne
Brandt, Sängerin 1868-82, ♦ Mathilde Mallinger, Sängerin
1869-82, ♦ Lilli Lehmann, Sängerin 1870-85, ♦ Minnie Hauk,

Im Fragebogen
angewiesen:
1) Kapellmeister:
Gasparo Spontini
Kapm. 1820-42
Felix Weingartner
1891-98
Richard Strauss
1898-1918
(u. die Zuden
Jos. Fuch
Leo Blech
2) Sänger:
Henricke Lohse
Wilhelmine Schröder-
Devrient
Desirée Artôt
Thed. Wachel
Adelina Patti
Emmy Sellmann
Thila Kläcker
Frida Hempel
Gerdine Farrar.
Alte Künstler mit
Bilder
angefügt.

~~Sängerin 1875-76, Josef Sucher (18), Kapellmeister 1888-99,~~

♦ Rosa Sucher, Sängerin 1888-98, ♦ Marie Cötze, Sängerin

1898-1920, ♦ Karl Huck, Kapellmeister 1898-1918, ♦ Paul

Knöpfer, Sänger 1898-1920, ♦ Ernst Kraus, Sänger 1898-1922,

♦ Ernestine Schumann-Heink, Sängerin 1898-1903, ♦ Lola Artôt

de Padilla, Sängerin 1909-27, ♦ Max v. Schillings, Intendant

1919-25, ♦ Franz Ludw. Kört, Spielleiter 1920-34.

F
Schrifttum. → f. unten!

f. Verlag?

2 → M. Meffert, E. Das Haus der Staatsoper und seine Baumeister. Leipzig 1942. ♦ M. Kapp, J. 200 Jahre Staatsoper Berlin im Bild. Berlin 1942. ♦ M. Kapp, J. Geschichte der Staatsoper Berlin. Berlin 1937. ♦ M. Kapp, J. 185 Jahre Staatsoper Berlin 1928. ♦ Der Um- und Erweiterungsbau der Staatsoper. Zeitschrift für Bauwesen 1928 S. 45 ff. ♦ Bühnentechnische Rundschau 1928 Nr. 2 (Bühnentechnik). ♦ M. Barndt, F. Opernhausbauten in Berlin. Bühnentechnische Rundschau 1927 Nr. 2 S. 11 ff. ♦ Die neuen Entwürfe zum Berliner Opernhaus. Sonderheft der Architektur des 20. Jahrhunderts. Nr. 12 Berlin 1913. ♦ Deutsche Bauzeitung 38, 1904 S. 157 ff. und 411 ff. (Neubauftrag). ♦ L. W. Geschichte u. Besprechung des kgl. Opernhauses Berlin. 1844. ♦ S. A. Langhans, Neueinrichtung des Zuschauerraumes im Knobelsdorff'schen Opernhaus. Berlin 1787. ♦ M. Funcke, J. G. Plans de la salle de l'Opera, bâtie par le baron de Knobelsdorff à Berlin. Augsburg 1743. -

Im Fragebogen - 6 weitere Angaben, die aber wohl nur Bühnengesch. betreffen?

F Das Th. wurde schon in früheren Zeiten gelegentlich für politischen Veranstaltungen von allgemein-politischer Bedeutung benutzt, insbesondere dient es aber seit der Machtübernahme großen, repräsentativen Feiern des Staates.